

Anmeldung

Bitte faxen Sie Ihre Anmeldung bis zum **15.10.2014** an 0391. 73 628 487 oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit allen Informationen (*) an schunke@geschlechtergerechteJugendhilfe.de

Name, Vorname*

Beruf/ Funktion*

Einrichtung*

Straße/ Hausnummer

PLZ/ Ort*

Telefon

Bitte kreuzen Sie an, in welche Arbeitsgruppe Sie gehen möchten:

1. Wahl

WS 1 WS 2 WS 3 WS 4 WS 5

2. Wahl

WS 1 WS 2 WS 3 WS 4 WS 5

E-Mail (zur Bestätigung unbedingt erforderlich)*

Hiermit melde ich mich **verbindlich** an. Ich bin damit einverstanden, dass **Bild- und Tonaufzeichnungen** beim Methodentag erstellt und für die Werbung und Dokumentation verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Teilnahmebeitrag

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung per E-Mail mit allen erforderlichen Hinweisen sowie den Kontodaten. Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr von **15,00 Euro** nach dem Erhalt dieser E-Mail.

Organisation

Kompetenzzentrum geschlechtergerechte
Kinder- und Jugendhilfe
Sachsen-Anhalt e.V.
Liebigstraße 5
39104 Magdeburg
Telefon: 0391- 63 10 556
www.geschlechtergerechteJugendhilfe.de



Kooperationspartner_innen

Evangelische Jugend Magdeburg
Zentrum für Soziales Lernen



Frauzentrum Lilith des
Unabhängigen Frauenverbandes
Landkreis Harz e.V., Halberstadt



Caritas Regionalverband Magdeburg
e.V., KJH „Happy Station“ im Jugend-
und Sozialzentrum „Mutter Teresa“

Medientreff zone!



Quellen: Antje Maier, Mathias Kühne, Maria Nottrott,
Kerstin Koine, Jessica Burghardt



Landesweiter Methodentag

„ALLES METHODE?!“
Geschlechtsspezifische Ansätze
für die Arbeit mit
Mädchen und Jungen

23. Oktober 2014
10.00-16.00 Uhr
in Magdeburg



Methoden und Methodenkompetenz sind für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe unerlässliches Handwerkszeug, um mit den unterschiedlichsten Zielgruppen arbeiten zu können. Geschlechtsspezifische Aspekte spielen bei der Auswahl der Methoden eine wesentliche Rolle.

Der **landesweite Methodentag** bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem selbst gewählten Workshop eine Vielzahl von themenbezogenen Methoden kennenzulernen und auszuprobieren.

Workshop 1: „Erlebnispädagogik“

Das Zentrum für Soziales Lernen arbeitet mit verschiedenen Methoden der Erlebnispädagogik. Im Workshop wird das Hauptaugenmerk auf Interaktionsaufgaben gelegt, welche als Ideen- und Spielsammlung mitgenommen werden und als Anregungen für eigene Projekte mit unterschiedlichen Zielgruppen genutzt werden können. Neben dem eigenen Erleben methodischer Ansätze und der Verknüpfung mit dem eigenen Arbeitsfeld wird es einen Rundgang durch das Projekt geben.

Referentin: Maria Nottrott (Dipl. Soz. Päd., Erlebnispädagogin und Rops-Course-Trainerin, Leiterin des ZfL)

Veranstaltungsort:

Evangelische Jugend Magdeburg
Zentrum für Soziales Lernen
Schöppensteg 16, 39124 Magdeburg
Tel.: 0391- 59818377

Workshop 2: „SPIEGELBILDER—Vielfältige Möglichkeiten des Einsatzes von Gips in der Arbeit mit Mädchen“

Nach einem kurzen theoretischen Einstieg über verschiedenste Einsatzmöglichkeiten in der Mädchenarbeit wird die Methode des Gipsens ausprobiert und eigene kleine Kunstwerke geschaffen.

Referentinnen: Antje Maier (Dipl. Päd., Leiterin im Frauenzentrum Lilith des Unabhängigen Frauenverbandes Landkreis Harz e.V., Halberstadt), **Britta Babick** (Dipl. Soz. Päd., Jugendarbeit im Soziokulturellen Zentrum Zora e.V., Halberstadt)

Beide Referentinnen sind im Rahmen des Arbeitskreises Mädchenarbeit in Halberstadt an der Organisation und Durchführung der jährlichen Projekte "MIA - Mädchen in Aktion" beteiligt.

Workshop 3: „Schwarzlichttheater“

Herzlich willkommen in der faszinierenden Welt der Illusionen im Schwarzlichttheater.

Ausgehend vom klassischen Schwarzen Theater werden wir in diesem Workshop unter Zuhilfenahme einfacher Techniken und Materialien eine raffinierte Methode erleben und ausprobieren, um pädagogisch und mit Spaß, Vergnügen sowie kreativem Experimentieren mit Kindern, Jugendlichen, Mädchen, Jungen, Anfänger_innen, beeinträchtigten Personen, Erwachsenen... kurzum vielfältigen Zielgruppen tätig zu sein. Bequeme, wenn möglich sogar schwarze Kleidung wäre schön, aber nicht Bedingung.

Referentin: Kerstin Koine (Staatlich anerkannte Erzieherin, Entspannungspädagogin im Fachbereich Jugendsozialarbeit des Caritas Regionalverband Magdeburg e.V.)

Veranstaltungsort WS 2 und 3:

Caritas Regionalverband Magdeburg e.V.
KJH „Happy Station“ im Jugend- und Sozialzentrum „Mutter Teresa“, Am Charlottentor 31, 39114 Magdeburg
Tel.: 0391- 81 85 821



Workshop 4: „Geschlechtssensible Methoden des Interkulturellen Lernens“

Interkulturelles Lernen stellt unter dem Fokus des demografischen Wandels eine immer wichtiger werdende Schlüsselqualifikation für pädagogische Fachkräfte dar. Interkulturelle Kompetenz kann als eine Kernkompetenz betrachtet werden, die jedes Kind und jeder Erwachsene für ein selbstbestimmtes Leben und ein friedliches Miteinander benötigt. Sie trägt vor allem auch zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit benachteiligter Kinder und Jugendlicher bei. In diesem praxisnahen Workshop können die Teilnehmer_innen sowohl Erfahrungen ihres eigenen (Arbeits-)Alltages einbringen und reflektieren als auch erfahrungsbezogene Methoden/Spiele/Übungen aus der Inter- und Transkulturellen Pädagogik ausprobieren.

Hierbei wird immer der geschlechtssensible Blick angewandt, um Gemeinsamkeiten oder eventuelle Unterschiede in der Arbeit mit Jungen und Mädchen sichtbar zu machen.

Referent: Mathias Kühne (Dipl. Soz. Päd., Jungenarbeiter, Mentor für frühe Bildung und Erziehung, Systemischer Coach)

Veranstaltungsort:

KJH Bauarbeiter
Silberschlagstraße 22,
39128 Magdeburg
Tel.: 0391- 2523953



Workshop 5: „Medien“

Dass Handy, Computer und Fernseher die Lebenswelt unserer Kinder und Jugendlichen in großem Umfang beeinflussen, ist nichts Neues mehr. Für Fachkräfte ist es deshalb nahezu unumgänglich, Medien in ihrer pädagogischen Arbeit zu berücksichtigen. Mithilfe von medienpädagogischen Projekten können Kinder und Jugendliche interessensspezifisch angesprochen werden. Sie erfahren nicht nur Wissenswertes zum technischen Hintergrund und Funktionsweisen von Medien, sondern reflektieren gleichzeitig deren Wirkung sowie ihre eigene Mediennutzung. Oft schrecken Pädagog_innen allerdings noch zurück, wenn es darum geht, medienpädagogische Angebote zu konzipieren. Die Ursachen hierfür sind ganz vielfältig, oft jedoch unbegründet. In diesem Workshop wird aufgezeigt, dass man kein/e Experte_in sein muss, um Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Mit ein wenig Interesse und Kreativität ist vieles möglich.

Referentin: Jessica Burghardt (Dipl. Medienwirtin, Mediengestalterin), **Stefanie Kakoschke** (M.A. Medien- und Kommunikationswissenschaften)

Veranstaltungsort:

Medientreff zone!
Gareisstraße 15, 39106 Magdeburg
Tel.: 0391- 5436897